

Harry Potter und der Schlangen Prinz

Wenn man die Slytherins genauer beobachtet

Von Severus_Snape

Kapitel 11: Hogwarts

Sooo mehr für meine Leser,
ich joffe ihr habt Spaß.
An Halloween mein glaub ich längstes Kapitel ^^
Viel Spaß und schreibt fleissig Kommis ^^

Die restlichen Sommerferien waren wie im Flug vergangen,
Tom und Sal unzertrennlich wie nie und kein Tag verging, ohne das sich Tom
über die Regelung mit dem Sex beschwerte,
was Sal bald mächtig auf die Nerven ging.
Aber man sollte ihn nicht bemitleiden,
er war es schließlich selbst schuld.

So standen Tom und Sal in der Eingangshalle von Riddle Manor.
Sal würde heute, am 1. September, als Salazar Black nach Hogwarts zurückkehren.
Um genau zu sein, als Sirius' Cousin 3. Grades mütterlicherseits.

Der Abschied viel Beiden schwer,
und mit Tränen in den Augen schaute Tom Sal nach,
nachdem dieser ihm einem flüchtigen Kuss auf die Lippen hauchte - nicht fähig etwas
zu sagen -
und dann verschwand.

Bahnhof King's Cross, Gleis 9 3/4,
lautes Geschwätz und Lachen von allen Seiten.
Eltern die Ihre Kinder verabschiedeten,
Freunde die sich nach Wochen endlich wiedersahen.

Und da waren Harrys Freunde.
Ron und Hermione, Neville und Luna, Ginny und Dean.

Ob sie wohl auch Sal's Freunde würden?

Entschlossen und voller Zuversicht ging Sal auf die Gruppe der Schüler zu.

"Hey"

"Hi.", antworteten die Anderen wie aus einem Mund.

"Ich bin Salazar Black, bin neu hier wollt mich mal vorstellen."

"Black, bist du mit Sirius verwandt?", fragte Hermione.

"Ja ich bin sein Cousin 3. Grades mütterlicherseits."

Freundlich schüttelte Hermione seine Hand, auch Ron, Dean, Neville, Ginny und Luna kamen um ihn zu begrüßen.

"Salazar?", fragte Ginny

"Ja? Ach und bitte nennt mich Sal"

"Hast du das von Harry Potter gelesen?"

"Nein, was war denn mit ihm?"

"Er, er ist ...", Ginny brach schluchzend zusammen.

Schützend legte Sal einen Arm um sie,
die Anderen suchten derweil schon ein Abteil, das groß genug war für alle.

"Was ist den passiert Ginny?"

"Er, er wurde von IHM ermordet."

"Harry ist Tot?"

"Ja." schniefte sie. "Du-weißt-schon-wer hat ihn an seinem Geburtstag entführt und dann ermordet."

"Wer sagt das?"

"Dumbledore."

"Und wer soll uns jetzt retten?"

//Mein Gott, ich spiele meine Rolle gut,
zu gut. Mein Gott, ich bin TOT.//

"Ich weiß es nicht. Wir sind alle verloren!"

"Mach dir keine Sorge, Ginny,
es wird alles gut."

"Meinst du?"

"Ja, da bin ich mir sicher."

Nun stiegen auch Sal und Ginny in den Zug, auf der Suche nach den Freunden.
Diese waren schnell zu finden, und so setzte sich die Gruppe in eine rege Unterhaltung.

"Ward ihr mit Harry befreundet?", Sal wurde neugierig,
was dachten seine 'Freunde' wirklich über ihn?

"Ja, schon irgendwie.", sagte Ron

"Aber man konnte nicht wirklich zu ihm durchdringen.", sagte Hermoine

"Aber er war auch nicht immer für uns da.", setzte Luna hinzu.

"Er war oft in seiner eigenen Welt.", sagte Dean.

"Stimmt, Harry war sonderbar.", sagte Ginny

"Und viel zu schnell eingeschnappt.", meinte Ron, bevor er er dem ganzen die Krone

aufsetzte:

"Ich meine gut, seine Eltern sind tot, hat keine Verwandten, aber wenn du mich fragst, wollte der doch nur Aufmerksamkeit."

Einstimmendes Nicken ging durch die Runde. "Dann mochtet ihr ihn also nicht wirklich?"

"Nein", dieses Wort aus dem Mund seiner Freunde schmerzte ihn.

Eine einzelne Träne rann ihm über das hübsche Gesicht. "Was ist, Sal?", fragte Mine.

"Ich vermisse meinen Freund, 1 Jahr ist ganz schön lange..." Ganz gelogen war das nicht,

Sal vermisste Tom wirklich, und so wie es aussah würde er dieses Jahr viele Enttäuschungen einstecken müssen.

Der Sternenhimmel der Großen Halle leuchtete mit dem echten um die Wette. Dumbledore erhob sich und begann mit seiner alljährlichen Rede:

"Meine lieben Schüler und Schülerinnen, wert Kollegen, dieses Jahr werden nicht nur die Erstklässler eingeschult, sondern auch Salazar Black, der vorher Privatstunden erhielt,

wird hier die 7. Klasse und seine Prüfungen hinter sich bringen.

Mr. Black, sie werden als Erster eingeteilt. Es gibt die Häuser Hufflepuff, Ravenclaw, Gryffindor und Slytherin.

Diese Häuser werden euch Freunde und Familie ersetzen, also behandelt sie auch so. Mr. Black, wenn sie sich auf den Stuhl setzten würden, Professor McGonagall, fangen Sie an."

Salazar setzte sich auf den Stuhl und Prf. McGonagall setzte ihm den Sprechenden Hut auf.

"mhhhh, das Böse steckt in dir Salazar, große Enttäuschungen hast du erlitten und sie wollen nicht enden.

Auch hast du deinen Seelenpartner gefunden.

Du wirst neue Freunde finden, alte werden zu Feinden und deinen Mut musst du wieder unter Beweis stellen.

Also Harry! Möchtest du wieder nach Gryffindor oder nun endlich nach Slytherin, das Haus was dir auf dem Weg zur wahren Größe helfen wird."

"Slytherin, slytherin, Slytherin.", flüsterte Salazar.

"ok dann SLYTHERIN", das letzte Wort schrie der Hut in die Halle.

An dem Tisch der Slytherins brach johlender Beifall aus, die Gryffindors schauten missgünstig zu Sal hinüber.

Grinsend trat dieser zu dem Tisch seines Hauses, auf Draco Malfoy zu.

"Draco Malfoy, richtig?", fragte Salazar den blonden.

"Ja, was kann ich für dich tun, Süßer?"

"Wie wärs wenn du mir gleich die Räumlichkeiten zeigst", Sal zwinkerte.

"Aber gern doch Salazar."

"Nenn mich Sal, das gilt für alle, Freunde nennen mich Sal."

Am Tisch mussten alle Lachen.

Nacheinander stellten sie sich vor. Draco begann.

"Also wie du weißt bin Ich Draconis Lucius Malfoy, Draco oder Dray für dich."

"Ich bin Blaise Zabini, Dray's Freund und Womennizer von Slytherin."

"Alter Angeber. Ich bin Pansy Parkinson, Draco's Cousine. Für dich Panny."

"Wir sind Crabbe und Goyle.", sagten die beiden gleichzeitig.

"Schön, euch kennen zu lernen."

"Freut uns auch, und nun setzt dich endlich", sagte Panny und zog Sal neben sich.

Dumbledore erhob sich wieder um seine Ansprache, nun da alle eingeteilt waren, zu beenden.

"Der Verbotene Wald, ist wie immer für alle Verboten, die nicht an einem qualvollen Tod sterben wollen.

Demnach findet jedes Wochenende für die Oberstufe ein Hogsmeade Besuch statt.

Und nun guten Appetit."

Das Essen erschien wie immer auf den Tischen, und die Vermutung die Sal und seine 'Freunde' hatten,

das die Slytherins besseres Essen hatten als alle Anderen bestätigte sich.

Der Tisch war voller Köstlichkeiten.

Von Schweine- und Rinderbraten bis hin zu Fisch und edelstem Gemüse.

Nachdem sich alle mächtig den Bauch vollgeschlagen hatten, führte Draco sie in die Kerker.

Vor der Steinwand hinter dem sich der Gemeinschaftsraum befand, blieben sie stehen.

"Dieses Jahr haben wir ein Passwort das du, Sal, bestimmt nicht vergisst.", sagte Dray

"Und das wäre?"

Draco grinste ihn an: "Salazar."

Die Wand öffnete sich und sie betraten den Raum.

Es hatte sich nichts geändert seit

Sal das letzte mal im zweiten Schuljahr hiergewesen war.

"Gefällt es dir?"

"Und wie, es ist fantastisch."

"Das freut mich", die Stimme gehörte nicht zu Dray,

und auch keinem der Anderen hinter Sal.
Sie kam aus einer dunkelen Ecke,
im hinteren Teil des Raumes.

°Tom?°
°Ja schatz?°

Aus dem Schatten trat kein Anderer als der dunkle Lord.
Alle im Raum fielen auf die Knie, nur Sal nicht.
Dieser rannte einfach blind auf seinen Tom zu und schloss ihn in die Arme.
Gekonnt ignorierte dieser die Blicke der Andere.

"Ihr könnt aufstehen",
sagte Tom nur knapp.
"D d du kennst den dunklen Lord, Sal?",
fragte Panny sichtlich eingeschüchtert.
"ja", Sal grinste,
"Wir sind sogesehen Verlobt."

Die Kiefer der anderen berührten den Boden,
Sal und Tom lachten höhnisch auf.

"Ich werde euch nichts tun,
solange ihr dem Wasserhuhn nicht sagt,
das ich ab und an meinen kleinen hier besuche."
"Ich glaub damit können wir leben",
sagte Dray, der seine Sprache nun wiederhatte.
"na, dann ist ja gut.", lachte tom,
Also dann bin ich für euch Tom, nicht für eure Eltern,
soweit kommt es ja noch."

Alle Lachten auf, die Angst fiel und die Oberstufe setzte sich um den Kamin.
Sal auf Toms und Dray auf Blaise's Schoss.

"Das heißt also du bist der 2. Lord?"
"So gesehen schon, oder Tom?"
"Stimmt Harry.", kaum hatte er den Namen gesagt,
schlug er sich mit der Hand auf den Mund.
"Potter?", fragte Draco geschockt.
"ja, aber bitte behaltet das für euch."
"Wir dachten alle du seist tot", sagte Pansy.
"Ja davon hab ich auch schon gehört", sagte Sal
"Wieso bist du denn plötzlich so nett zu uns?", fragte Blaise direkt.
"Ich habe im Zug gemerkt, dass mich alle nur benutzt haben, Ich möchte einen neuen
Anfang."

Draco schnaubte verächtlich: "Das hätte dir erspart bleiben können, Potty."
"Ich weiß Dray, ich hätte deine Freundschaft annehmen sollen,
Ich war blind, geblendet durch das weiß des Lichtes, doch Tom hat mir die Augen

geöffnet."

"Du hast mich Frettchen genannt."

"Es tut mir Leid Dray, bitte gib mir noch eine Chance."

"Ich weiß nicht...."

Harry beugte sich verschwörerisch zu Draco hinüber:

"Ich kann dafür Sorgen, dass deine Eltern und du nicht mehr Angst haben müsst gecruciot zuwerde."

Bei den Worten deutete Harry mit dem Daumen auf Tom.

"Ok, jeder hat eine zweite Chance verdient."

"Danke."

Harry konnte nicht anders und umarmte erst mal die 3 Slytherins herzlich.

Tom liess darauf eine Flasche Feuerwhyski erscheinen, und so stießen sie an, feierten und lachten bis tief in den Morgengrauen.

"Harry, Harry, aufwachen, sonst kommen wir zu spät zu Zaubetränke."

Dracos hohe Stimme weckte Harry aus seinen Träumen.

"Wasnloslassmichschlafen."

"Wir kommen zu spät, hop hop."

"willnisch."

"Hat Tom hier irgendwo eine Bedienungsanleitung liegen lassen, wie man dich wach bekommt?"

"Nischdaslschwüsste."

"Jetzt steh auf."

"Nein"

"Harry."

"Was?"

"Muss ich dich erst Küssen?"

Mit einem Schlag war Harry hell wach.

"Wehe, wenn du das machst, kann ich nicht für dein Wohlergehen garantieren!"

"Redest du von Tom oder dir?"

"Tom!"

"Oh, na dann lass ich das. Schade eigentlich."

"Ich dacht, du bist mit Bini zusammen."

"Bin ich auch, und jetzt steh auf, sonst wird Sev wütend und das willst du nicht."

"Er darf mir nichts tun, und außerdem muss er auf mich hören", Harry grinste sadistisch.

"Harry?"

"Ja?"

"Du machst mir Angst."

"Na dann ist gut."

5 min später standen Harry, Draco,

Blaise und Pansy vor dem Zauberklassenraum.

Sie waren in eine rege Diskussion über Sal's Stellung bei den 'Mitesser' vertieft, als Ron und die anderen um die Ecke gebogen kamen.

"Hey Black, bist also doch 'n Verräter."

"Halt die Schnauze, Wiesel.", giftete Dray gleich drauflos,
wie er das in den Ferien vermisst hatte.

"Wie so sollte ich auf die hören, Frettchen."

//Snape, zieh den Gryffindors heute ordentlich Punkte ab, Befehl von oben//,
schickte Sal dem Todesser mental über das Mal zu.

"Draco, lass gut sein, Snape wird ihn leiden lassen.",
flüsterte Harry ihm zu.

"Hast noch mal Glück gehabt, Wiesel,
bin nicht in der Stimmung auf die Kindereien."

"Ihr Glück, Mr. Malfoy,
dann können sie sich auf den unterricht konzentrieren. Mr Black",
Sal nickte dem Mann zu,
wusste das der Name als Frage diente,
ob er das eben ernst meinte.
Sein Nicken war die Bestätigung.

Mit wehendem Umhang flatterte Snape in den Raum,
genau wie jedes Jahr wo Harry diese Schule besuchte.

Der Tränkemeister schrieb einen Trank an die Tafel
und die Schüler begannen ihn zu brauen.
Die Gryffindors wurden von Snapes Adleraugen genau beobachtet,
und jeder kleinste Fehler wurde mit Punktabzug bestraft.
Sei es eine Fehlhaltung des Messers beim schneiden der Zutaten,
oder ein umrühren in die falsche Richtung,
10 Punkte abzug von Gryffindors war der Satz der Stunde.

Beim Mittagessen in der Großen Halle konnten sich Draco,
Blaise, Panny und Harry kaum einkriegen vor Lachen,
wenn sie die wütenden Gesichter der Gryffindors sahen.

"Die gucken aber auch zu blöd aus der Wäsche.",
prustete Panny, die Anderne lachten noch mal auf.
"Besonders das Wiesel, wenn Blicke töten könnten.",
kicherte Draco, der ein Bein über Blaise gelegt hatte.

Harry hatte ihnen Mut gemacht, sich nicht mehr zu verstecken.
Und Draco tat das wirklich gut.
Harry hatte gemerkt, wie sehr es Draco quälte sich zu verstellen,
denn er war eigentlich ziemlich verletzlich.

//Und das alles in 1 Tag, man ich bin gut. Wie geht es dir Schatz?//
//Ich Leide ohne dich, mir ist langweilig.
Ich hab Wurmchwanz heute schon 7 mal gecruciot, und es geht mir nicht besser.//
//Schatz, muss ich mir Sorgen machen?//

//Wieso?//
//Du hast ihn nur 7 mal mit einem Crusio belegt, ich hätte mehr erwartet.//
//Schatz, was denkst du von mir?//
//hatten wir das nicht schon mal?//
//Kann sein.//
//Kommst du heut Abend wieder zu mir? Hab das Zimmer für mich ...//
//Willst du mich wieder ärgern?//
//Nein, nur kuscheln. Ich vermisse dich so.//
//ich dich doch auch.//
//Also kommst du?//
//Ja ich komme.//
//Ich liebe dich.//
//Ich liebe dich auch, Schatz, muss jetzt aufhören, Wurmchwanz bettelt um Schmerzen, bye//
//bye//

"Also, was meinst du, Sal?", sagte Blaise.

"Ehm, sorry, war grad in Gedanken."

Die Anderen lachten laut. "Wo warst du denn?", fragte Bini.

"Lass mich raten, bei ihm?", konterte Panny gekonnt.

"Bei wem denn sonst", sagte Draco zwinkernd.

Sal lief einfach nur rot an, und aß sein Essen.

Der Nachmittagsunterricht verging wie im Flug, und so verbrachten Harry und Co. die restliche Zeit auf dem Schlossgelände.